

Datum : 20.04.2016

An den Vorsitzenden des
Integrationsrates Herrn Mehmet Ali Ölmez

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Integrationsrat	27.04.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Beratungsangebot der Stadt Bielefeld für Menschen mit Migrationshintergrund

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung möge berichten zum aktuellen

Beratungsangebot der Stadt Bielefeld für Menschen mit Migrationshintergrund

Begründung:

Im Jahr 2013 wurde vom früheren Amt für Integration einvernehmlich mit Freien Trägern ein Konzept für die Beratung von Menschen mit Migrationshintergrund in Bielefeld entwickelt und in Leistungsverträgen für die Laufzeit 2014 – 2016 konkretisiert und vereinbart. Der Integrationsrat hat der Weiterentwicklung zugestimmt.

Zwischenzeitlich fand ein Umstrukturierungsprozess statt und innerhalb der Verwaltung wechselten die Zuständigkeiten für diese Aufgaben.

Mit der neuen Konzeption sollte ein Ziel bzw. ein Maßnahmenvorschlag des Bielefelder Integrationskonzeptes von 2010 umgesetzt werden.

Diese zielte - in Abgrenzung zum vom BAMF finanzierten Beratungsangebot freier Träger für Neuzugewanderte - darauf ab, Menschen mit Migrationshintergrund, die länger als drei Jahre in Bielefeld leben, im Einzelfall befristet sozialarbeiterisch zu beraten und in die zuständigen Fach-/Regeldienste zu vermitteln. Folgende Themenfelder sollte die Beratung insbesondere umfassen: Aufenthaltsrecht, Visaangelegenheiten, Familienzusammenführung, Rückkehr, Hilfen des täglichen Lebens, Sicherung existentieller materieller Grundlagen, sprachliche Qualifizierung, beruflicher (Wieder-) Einstieg, Pflege, Behinderung/Gesundheit, familiäre Probleme.

Das Angebot sollte niedrigschwelligen Zugang , Wohnortnähe, Stadtteilbezug bieten und

Parallelstrukturen bei Beratungsangeboten für Zuwanderinnen und Zuwanderer in Bielefeld abbauen und Beratungsangebote vernetzen, bündeln mit dem Ziel der Beratung aus einer Hand und eines verbesserten Ressourceneinsatzes.

Die Frage nach der konkreten Umsetzung, der Inanspruchnahme und dem Bedarf stellt sich insbesondere vor dem Hintergrund hoher Zuwandererzahlen – sowohl von Geflüchteten wie auch von anderen ausländischen Staatsangehörigen. Beide Gruppen werden mittel- bis langfristig in Bielefeld leben. Hier wäre sowohl, bezogen auf die letzten Jahre, die Entwicklung der Zahl der Menschen mit Migrationshintergrund von Interesse wie auch die Entwicklung der Zahl der durchgeführten Beratungen.

Es stellt sich auch die Frage nach der Vernetzung der unterschiedlichen Beratungsangebote, einer möglichen Bündelung des Beratungsangebots und nach der Wohnortnähe.

Ebenso die Frage inwieweit es transparent und niedrigschwellig ausgerichtet ist.

Ist das Angebot den potenziellen Zielgruppen wie auch Fach- und Regeldiensten bekannt?

Es wäre sehr wünschenswert, dass die Verwaltung in ihrem Bericht auf die genannten Aspekte eingeht.

Unterschrift: Gez.	Unterschrift: Gez.	Unterschrift: Gez.	Unterschrift: Gez.	Unterschrift: Gez.
Selim Yilmazer	Dilek Doğan Alagöz	Murisa Adilovic	Irini Mavreli	Uğur Düger